



**Frauen für den Frieden
Region Basel**



„Helvetia“ von Bettina Eichin beim Kleinbasler Brückenkopf der Mittleren Brücke

**Träumt eine allein, ist es nur ein Traum.
Träumen viele gemeinsam,
ist es der Anfang von etwas Neuem.**

Frauen für den Frieden Region Basel

Postfach 148

4107 Ettingen

e-mail: fff.basel@gmx.ch

www.frauenfuerdenfrieden.ch

PC 40-18217-1

So hat es angefangen

„1978 initiierte eine kleine Gruppe von engagierten Frauen in Basel eine Aktion zugunsten der nach dem Sturz Allendes in Chile inhaftierten und gefolterten Frauen. Erstmals beteiligten sich Vertreterinnen aller Basler Frauenorganisationen an einer gemeinsamen Veranstaltung. In der Öffentlichkeit stiess diese Aktion auf ein grosses Interesse; bei den Beteiligten liess sie ein bisher unbekanntes Gefühl der Solidarität entstehen. Daran erinnerten sich einige Teilnehmerinnen, als sie wenig später in den Medien von der Gründung der Luzerner Gruppe "Frauen für den Frieden" hörten. Mancher von ihnen war der sich ständig beschleunigende Rüstungswettlauf schon lange eine grosse Sorge. Sie fragten sich, ob diese Entwicklung, die alles Leben auf der Erde endgültig bedroht, als Schicksal hinzunehmen sei, oder ob sich, vielleicht gemeinsam mit anderen Frauen, nicht nach Wegen suchen liesse, die diese Bedrohung abwenden könnten. [...]

Und von da an trafen sich über 20 Frauen regelmässig, um gemeinsam, über Partei-, Weltanschauungs- und Altersgrenzen hinweg, darüber nachzudenken, wie das Bewusstsein unserer Bedrohung verbreitet werden könnte. Das war 1978. Seither gibt es Friedensfrauen in Basel und Umgebung.“

Handbuch Frieden Schweiz, Z-Verlag, Basel 1986.

Frauen für den Frieden heute

Unser persönlicher Bezug

- Wir setzen uns ein für gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung. Konflikte haben in der Regel ihre Ursache in unerfüllten Grundbedürfnissen nach Sicherheit, Identität, Achtung und Partizipation. Konfliktbearbeitung besteht demnach darin, Wege zur Befriedigung dieser Grundbedürfnisse zu finden.

Unser politisches Konzept und Ziel

- Eine Gesellschaft, die sich verändert, indem frauenspezifische Werte, Wahrnehmungen, Sprache und Stimme in allen Bereichen integriert werden.
- Eine offene Gesellschaft, beruhend auf dem Prinzip der Gleichwertigkeit aller, auf dezentralen Strukturen und auf einer demokratisch kontrollierten Politik und Wirtschaft mit gerechter Ressourcenverteilung.

Vorgehen und Weg

- Wir stellen patriarchale Macht in Frage, denn wir sehen einen ursächlichen Zusammenhang zwischen Gewaltherrschaft, Krieg und Patriarchat. Dabei heisst Frieden für uns nicht passive Vermeidung von Konflikten, sondern aktive Auseinandersetzung.
- Wir streben die Zusammenarbeit mit anderen Menschen und Gruppen an, deren Ziele den unseren entsprechen.
- Wir wollen, dass Frauen auf allen Entscheidungsebenen vertreten sind, damit sie dort ihr Wissen und ihre Kompetenz einbringen können.

Wie gehen wir in der Praxis vor?

- Wir sammeln Unterschriften oder verteilen Informationen zu Abstimmungen und Wahlen.
- Wir knüpfen Kontakte mit schweizerischen und kantonalen Behörden und beteiligen uns an Vernehmlassungen zu Gesetzesvorlagen oder fordern von unserer Regierung und vom Parlament eine kritische und kompromisslose Haltung gegenüber

ungerechten Regimes und bei Menschenrechtsverletzungen.

- Wir beteiligen uns an Aktionen anderer Gruppierungen und Organisationen, z.B. der Sans Papiers.

Wir vernetzen uns

- Unsere Regionalgruppe ist Mitglied des Dachverbandes „Frauen für den Frieden Schweiz“.
- Wir pflegen Kontakte mit Frauen für den Frieden Schweden, Deutschland und Holland und projektbezogen mit anderen Ländern.
- Wir unterstützen Frauen und Frauenorganisationen in Palästina und Israel.

Medienarbeit

- Wir verbreiten unsere Meinungen und Stellungnahmen in Leserinnenbriefen.
- Unsere Schweizer Broschüre „Frauenstimme“ liefert den Mitgliedern vier Mal im Jahr interessante Informationen. In Basel erscheint in unregelmässiger Reihenfolge der „Rundbrief“ mit Beilagen zu friedenspolitisch relevanten Abstimmungen oder Ereignissen.
- Auf der Web Site der Frauen für den Frieden Schweiz www.frauenfuerdenfrieden.ch sind Informationen rund um die Uhr abrufbar. Hier finden sich Kontaktadressen und Telefonnummern sowie Angaben zu Aktionen der verschiedenen Ortsgruppen.

Basel, im Januar 2016